

Medienmitteilung, Do, 28.11.2013

Morschach wird an Fernwärmenetz angeschlossen

Natürliche, regional produzierte Wärme ist immer beliebter. Infolge grosser Nachfrage dehnt daher die AGRO Energie Schwyz AG im nächsten Jahr ihr Fernwärmenetz bis nach Morschach aus. Bereits ab Spätherbst 2014 sollen die ersten Gebäude angeschlossen werden.

Morschach. — Bereits über 4000 Haushaltungen und Firmen im Talkessel von Schwyz heizen mit der nachhaltigen, CO₂-neutralen Wärme der AGRO Energie Schwyz AG. Das Potenzial der Anlage ist damit jedoch noch lange nicht ausgeschöpft. Das Rohrleitungsnetz, welches die Wärme vom Energiezentrum Wintersried zu den einzelnen Kunden bringt, wird stetig ausgebaut und verfeinert: Nach Ibach, Schwyz, Brunnen und Rickenbach wird nun in einem nächsten Schritt auch Morschach erschlossen.

Swiss Holiday Park will nachhaltig heizen

Das grosse Interesse an natürlicher Fernwärme ist denn auch der Grund für die geplante Ausdehnung des Netzes. Der Swiss Holiday Park als mit Abstand grösster Wärmebezügler in Morschach beabsichtigt, all seine Gebäude inklusive Bäderlandschaft an das innovative Fernwärmenetz der AGRO Energie Schwyz AG anzuschliessen. Aber auch die Gemeinde Morschach will ihre öffentlichen Gebäude möglichst schnell mit diesem umweltschonenden Heizsystem erwärmen. Hinzu kommen zahlreiche interessierte Privathaushalte.

Erschliessung durch Ingenbohler Wald

Die neue Versorgungsleitung schliesst am bestehenden Hauptnetz in Brunnen an, welches für zukünftige Erweiterungen ausreichend gross dimensioniert wurde. Die 3 Kilometer lange Hauptstrecke soll von der Olympstrasse über den Gütsch und durch den Ingenbohler Wald bis zum Axenstein und nach Morschach laufen. Die Linienführung wurde in Absprache mit den zuständigen Fachstellen des Kantons und der beiden Gemeinden entwickelt und ist optimal ans Gelände und die Vegetation angepasst.

In den Boden verlegt werden neben den stark isolierten Fernwärmerohren für den Vor- und Rücklauf auch eine Steuerleitung, mittels welcher die Heizungen der Kunden bei Bedarf vom Energiezentrum Wintersried aus reguliert werden können. Im Betrieb werden die Rohre zudem durch ein Lecküberwachungssystem jederzeit kontrolliert.

Grösstmögliche Schonung der Landschaft

Dank einer konzentrierten und schonenden Bauweise mit Schreitbaggern und einer Materiallieferung mittels Seilkrahnsystem wird der Eingriff in den Wald so klein wie möglich gehalten. Zudem wird der Waldboden nach abgeschlossenen Arbeiten sorgfältig wiederhergestellt und wo nötig aufgeforstet, so dass die Leitungsführung nicht mehr sichtbar sein wird. Verschiedene ökologische und landschaftspflegerische Begleitmassnahmen garantieren zudem eine grösstmögliche Schonung der Landschaft und des Waldes.

Anschluss ab Ende 2014

Nun hat die AGRO Energie Schwyz AG das Baugesuch eingereicht. Der Baustart ist auf Frühling 2014 geplant. Gerechnet wird mit einer rund 6-monatigen Bauzeit für die Haupteerschliessung.

Läuft alles wie vorgesehen, kann in Morschach bereits ab Spätherbst 2014 mit natürlicher Wärme aus der Region geheizt werden. Damit kommt man der Vision einer unabhängigen, nachhaltigen Energieversorgung des Talkessels von Schwyz einen weiteren Schritt näher. (pd)

Bildlegende:

In isolierten Leitungen wird ab Spätherbst 2014 die im Energiezentrum Wintersried produzierte, CO₂-neutrale Wärme nach Morschach geleitet. (Bild: Gabi Vogt)

Kontakt:

AGRO Energie Schwyz AG, Baptist Reichmuth, 041 810 41 42, info@agroenergieschwyz.ch